

Hinweise zum Datenschutz für Hinweisgebende

Der Schutz Ihrer Persönlichkeitsrechte bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ist für die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft („BMW AG“) ein wichtiges Anliegen. Wir verarbeiten personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den Vorschriften der europäischen Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) und gemäß den nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Mit den nachfolgenden Hinweisen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als hinweisgebende Person informieren. Weitere Informationen über die Datenverarbeitung personenbezogener Daten durch die BMW AG finden Sie unter:

https://www.bmwgroup.com/de/general/data_privacy.html

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wie ist der Datenschutzbeauftragte zu erreichen?

Verantwortliche Stelle im Zusammenhang mit der Annahme, Prüfung und Untersuchung des Hinweises ist die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, Petuelring 130, 80788 München, Sitz und Registergericht: München, HRB 42243, die im Rahmen der Aufklärung von Regelverstößen in gemeinsamer Verantwortung mit den übrigen Konzerngesellschaften der BMW Group im Sinne von Art. 26 DSGVO steht.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der o. g. Adresse oder unter:

datenschutz@bmw.de

2. Welche Daten verarbeiten wir von Ihnen zu welchem Zweck?

Die BMW AG verarbeitet Ihre Daten zu folgenden Zwecken:

Prüfung und Bearbeitung Ihres Hinweises und der damit erforderlichenfalls einhergehenden Ermittlungen gegen die beschuldigte(n) Person(en), gegebenenfalls der Kommunikation mit Behörden und Gerichten im Zusammenhang mit Ihrem Hinweis, der Kommunikation mit beauftragten internationalen Rechtsanwalts- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder sonstigen ermittelnden Personen sowie anderen Gesellschaften der BMW Group und mit ihr verbundenen Konzernunternehmen.

Keine Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten

Sie können Hinweise auch ohne Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten abgeben (anonymer Hinweis). Sie sind nicht verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Datenkategorien

Wenn Sie einen Hinweis abgeben, erheben wir folgende personenbezogene Daten und Informationen:

- Ihren Namen bzw. private Kontakt- und Identifikationsdaten, sofern Sie Ihre Identität offenlegen (nicht anonymer Hinweis),
- Ihre beruflichen Kontakt- und (Arbeits-)Organisationsdaten, sofern Sie diese bereitstellen (nicht anonymer Hinweis) und
- gegebenenfalls Namen von Personen sowie sonstige personenbezogene Daten der Personen, die Sie in Ihrem Hinweis nennen.

Rechtsgrundlagen

Der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten liegen die folgenden Rechtsgrundlagen zugrunde:

- Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten bei einem nicht anonymen Hinweis: Einwilligung in die Verarbeitung zu den vorgenannten Zwecken durch die Übermittlung Ihrer Daten: Sofern Sie sich freiwillig dazu entschließen, Ihre personenbezogenen Daten anzugeben und somit einen nicht anonymen Hinweis zu geben, verarbeiten wir Ihre Informationen zweckgebunden allein zur Bearbeitung Ihres Hinweises auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO.
- Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe personenbezogener Daten der Personen, die in der Meldung genannt werden: Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO). Es ist ein berechtigtes Interesse der BMW AG, Gesetzesverstöße und schwere Pflichtverletzungen von Beschäftigten konzernweit, wirksam und mit einem hohen Maß an Vertraulichkeit aufzudecken, zu bearbeiten, abzustellen und zu sanktionieren und damit verbundene Schäden und Haftungsrisiken für die BMW Group (§§ 30, 130 OWiG) abzuwenden.

Die BMW AG ist zudem zur Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens gem. § 8 LKSG verpflichtet. Auch der Deutsche Corporate Governance Kodex verlangt in Punkt 4.1.3. die Einrichtung eines Hinweisgebersystems, um Beschäftigten und Dritten auf geeignete Weise die Möglichkeit einzuräumen, geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben.

- Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten bei nicht anonymer Meldung an andere Empfänger, wie z. B. Behörden im Zuge eines behördlichen Verfahrens: Ihre Daten werden weitergegeben, sofern dies rechtlich verpflichtend ist (Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO).

3. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie es die Aufklärung und abschließende Beurteilung erfordert sowie darüber hinaus, soweit landesspezifische gesetzliche, vertragliche oder satzungsgemäße Aufbewahrungsfristen bestehen.

Nach Abschluss der Hinweisbearbeitung werden die Daten entsprechend den landesspezifischen gesetzlichen Vorgaben gelöscht oder anonymisiert. Bei einer Anonymisierung wird der Bezug zu Ihrer Identität als hinweisgebende Person endgültig und irreversibel entfernt.

4. Wie werden Ihre Daten gesichert?

Wir sichern Ihre Daten nach dem Stand der Technik. Beispielhaft werden nachfolgende Sicherungsmaßnahmen angewandt, um Ihre personenbezogenen Daten vor Missbrauch oder sonstiger unberechtigter Verarbeitung zu schützen:

- Zugang zu personenbezogenen Daten ist restriktiv nur einer limitierten Anzahl von Berechtigten zu den angegebenen Zwecken möglich.
- Erhobene Daten werden nur in verschlüsselter Form übertragen.
- Sensible Daten werden zudem nur in verschlüsselter Form gespeichert.
- Die IT-Systeme zur Verarbeitung der Daten werden technisch von anderen Systemen abgeschottet, um unberechtigte Zugriffe z. B. durch Hacking zu verhindern.
- Zudem wird der Zugriff auf diese IT-Systeme permanent überwacht, um Missbrauch frühzeitig zu erkennen und abzuwehren.

5. An wen geben wir Daten weiter?

Die BMW Group ist eine global agierende Organisation. Personenbezogene Daten werden durch Mitarbeitende, nationale Vertriebs- und Financial Service-Gesellschaften, Geschäftspartner der BMW Group und von uns beauftragte Dienstleister bevorzugt innerhalb der EU gespeichert und verarbeitet. Ihre personenbezogenen Daten können in bestimmten Fällen auch an andere Stellen weitergegeben werden: Im Rahmen der Bearbeitung von Hinweisen oder im Rahmen einer internen Untersuchung kann es in begründeten Einzelfällen notwendig sein, Hinweise an weitere Mitarbeitende der BMW AG oder Mitarbeitende einer anderen, mit der BMW AG verbundenen Konzerngesellschaft weiterzugeben, z. B. wenn sich die Hinweise auf Vorgänge in Tochtergesellschaften der BMW AG beziehen. Bei Erforderlichkeit für die Aufklärung kann eine Übermittlung an Tochtergesellschaften der BMW AG in einem Land außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums auf Basis geeigneter datenschutzrechtlicher Garantien zum Schutz von Betroffenen (z. B. EU-Standarddatenschutzklauseln, für Beschäftigtendaten Art. 47 DSGVO oder Ausnahmetatbestände gem. Art. 49 DSGVO) erfolgen. Wir achten stets darauf, dass die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei der Weitergabe von Hinweisen eingehalten werden.

Bei entsprechender gesetzlicher Verpflichtung oder im Falle eines berechtigten Interesses der BMW AG oder eines Dritten an der Hinweisaufklärung kommen als weitere Empfänger Strafverfolgungsbehörden, Kartellbehörden, sonstige Verwaltungsbehörden, Gerichte sowie von der BMW AG oder einer anderen, mit der BMW AG verbundenen Konzerngesellschaft beauftragte internationale Rechtsanwalts- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften infrage.

In bestimmten Fällen besteht für die BMW AG die datenschutzrechtliche Verpflichtung, die beschuldigte Person von den gegen sie erhobenen Vorwürfen zu informieren. Dies ist dann gesetzlich geboten, wenn objektiv feststeht, dass die Informationserteilung an den Beschuldigten die konkrete Hinweisaufklärung nicht mehr beeinträchtigen kann. Wenn Sie uns Ihren Namen oder andere personenbezogene Daten mitgeteilt haben (nicht anonymer Hinweis), wird Ihre Identität als hinweisgebende Person – soweit rechtlich möglich – nicht offengelegt und es wird zusätzlich sichergestellt, dass auch keine Rückschlüsse auf die Identität von Ihnen als hinweisgebende Person möglich werden.

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie können als betroffene Person der Datenverarbeitung nach der DSGVO sowie nach anderen einschlägigen Datenschutzbestimmungen bestimmte Rechte bei uns geltend machen. Nach der DSGVO stehen Ihnen gegenüber der BMW AG insbesondere die folgenden Rechte als betroffene Person zu:

- das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Das Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO): Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit widersprechen aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, sofern die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder auf unseren berechtigten Interessen oder denen eines Dritten beruht. In diesem Fall werden wir Ihre Daten nicht länger verarbeiten. Letzteres gilt nicht, sofern wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen überwiegen, oder wenn wir Ihre Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße steht Ihnen als betroffene Person ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde Ihrer Wahl zu.

Um Ihre Einwilligung (bei einem nicht anonymen Hinweis) zu widerrufen oder Ihre Rechte in Bezug auf Ihre Daten auszuüben, nutzen Sie die Kontaktmöglichkeit unter notifications@bmwgroup.com.

Ausführlichere Informationen zu Ihren Rechten finden Sie unter: https://www.bmwgroup.com/de/general/data_privacy.html.

7. An wen kann ich mich als betroffene Person wenden?

Bei Fragen zur Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten stehen wir Ihnen unter notifications@bmwgroup.com gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der BMW AG wenden: Datenschutzbeauftragter, BMW AG, Petuelring 130, 80788 München, datenschutz@bmw.de.

Die BMW AG nimmt Ihre Bedenken und Rechte sehr ernst. Sollten Sie aber der Ansicht sein, dass wir Ihren Beschwerden oder Bedenken nicht hinreichend nachgekommen sind, haben Sie das Recht, Beschwerde bei Ihrer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde einzureichen.

Stand: Dezember 2022